

Eine neue Generation von Bedside Terminals werden in einer der innovativsten Reha-Kliniken eingesetzt

INOVIS: mehr Komfort für Patienten, Ärzte und Pflegende

Die Clinica Hildebrand ist ein Rehabilitations-Zentrum im Kanton Tessin, das auf neurologische, muskulosketettale und kardiologische Rehabilitation spezialisiert ist. Es gilt national und international als eines der anerkanntesten Rehabilitationszentren. In Brissago geniesst innovative Technik oberste Priorität. Das zeigen die neusten Bedside Terminals.

Die Clinica Hildebrand Centro di riabilitazione Brissago zählt zu den führenden Kompetenzzentren für Rehabilitation der Schweiz. Eine moderne, innovative und umfassend eingerichtete Infrastruktur mit den anerkanntesten diagnostischen und therapeutischen Methoden zeichnet die Klinik aus. Eine umfassende 24 Stunden-Betreuung durch ein erfahrenes und auf Rehabilitation spezialisiertes Ärzte-, Therapie- und Pflegeteam garantieren einen hohen Standard. Ein gut funktionierender Konsiliar-dienst deckt alle Spezialgebiete der Medizin ab. Zudem gewährleistet die enge Zusammenarbeit

mit den Akutspitälern des Ente Ospedaliero Cantonale (EOC) auch in dringenden Fällen die optimale Betreuung der Patienten.

Die Clinica Hildebrand garantiert den Patienten eine interdisziplinäre Betreuung, die einen Wiedererwerb der Gesamtfähigkeiten und die Wiedereingliederung in das soziale und berufliche Leben zum Ziel hat. Patienten der Clinica Hildebrand werden nach Einweisung durch ein Spital oder einen praktizierenden Arzt aufgenommen. Die Clinica Hildebrand nimmt allgemein, halbprivat und privat versicherte Patienten auf.

Sie ist zudem von Krankenkassen und Versicherungen als Rehabilitationszentrum anerkannt.

Spitzen-Technologie im Einsatz

Neue Therapiemethoden eröffnen neue Perspektiven. In der Clinica Hildebrand, wird diese Aufgabe besonders ernst genommen. In Zusammenarbeit mit dem Labor für Rehabilitationstechnik der ETH Zürich werden Massnahmen für die neurokognitive robotergestützte Rehabilitation systematisch umgesetzt. «Ziel aller Reha-Massnahmen sind die Wiederherstellung der Funktion

Bedside Terminals von inovis medical bieten in der Clinica Hildebrand vielfältige Information, Unterhaltung und einen echten Mehrwert.



und die Vermeidung eines Funktionsabbaus, um die soziale Integration, ein autonomes Leben und allenfalls die Rückkehr ins Arbeitsleben zu begünstigen. Wertvolle Beiträge dazu kann die Entwicklung neuer Interventionstypen und Technologien zur Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Behinderung leisten», ist Dr. Gianni Roberto Rossi, Direktor der Clinica Hildebrand, überzeugt.

«Es bestehen zahlreiche Notwendigkeiten, einen Wandel zu fördern, der Mehrwert für die Patienten bringt. So müssen wir die Wirksamkeit des professionellen Handelns verbessern, pluridisziplinäre Kenntnisse teilen und aktualisieren, mehr Verantwortung für den Einsatz wirksamer und sicherer Behandlungen präventiver, kurativer, edukativer und rehabilitativer Art übernehmen sowie neue, finanziell tragbare Modelle und Versorgungsformen schaffen, welche die Entwicklung der Rehabilitationsmedizin fördern und den Zugang zu erstklassigen Behandlungen für alle, die sie benötigen, gewährleisten. Das führt uns zu einer Evidenz-basierten Rehabilitation, einem expliziten, bewussten und umsichtigen Einsatz der aktuell besten Evidenz im Entscheidungsprozess, der die Wahl der Therapien für den einzelnen Patienten betrifft.»

Chancen kluger Partnerschaften nutzen

Rehabilitationsforschung bedeutet dabei einen echten Aufbruch. Allerdings gilt es in der Reha Hürden zu überspringen, etwa die Schwierigkeit der Patientenbetreuung angesichts zunehmender Polymorbidität, Chronizität und Fragilität oder das Problem, der Reha – besonders aus



der Sicht des Akutbereichs – eine zentrale Rolle in der Versorgungskette des Gesundheitswesens zu verschaffen und schliesslich die Herausforderung, künftig in ausreichendem Masse kompetente Humanressourcen zu finden.

Mehr Komfort auch direkt am Patientenbett

Wer neuste Reha-Erkenntnisse und Technologien einsetzt, tut das konsequenterweise auch bei Einrichtungen, die jeder Patient direkt an seinem Bett nutzen kann. So hat die Clinica Hildebrand 2010 installierte und schon damals wegweisende Beside Terminals modernisiert.

Die Systemwahl fiel dabei auf Lincor und INOVIS als Integrationspartner.

Dabei setzt die Clinica Hildebrand PatientLINC ein. Dank PatientLINC können Patienten mit ihren Angehörigen und Freunden in Kontakt bleiben und am Leben ausserhalb des Krankenhauses teilnehmen. Die am Krankenbett vorhandene Ausstattung umfasst ein Telefon, das alle Funktionen des krankenhauseigenen Telefonsystems bereitstellt. Über den Internetzugang können Patienten zudem auf ihre persönlichen E-Mail-Konten zugreifen.

Aktuell nicht umgesetzt, aber in der Zukunft erweiterbar bietet PatientLINC Patienten zusätzlich auch Zugriff auf medizinische Informationsmaterialien, Zufriedenheitsumfragen und andere nützliche Funktionen. Das medizinische Personal kann Patienten Videos, Audiodateien und Dokumente «verschreiben», um sie über ihre Krankheit und den Behandlungsverlauf aufzuklären und ihnen Anleitungen für die Zeit nach der Entlassung mit auf den Weg zu geben. Krankenhäuser können Aufforderungen zur Teilnahme an Patientenumfragen anzeigen, um auswertbare Zufriedenheitsangaben in Echtzeit zu sammeln und als Einzel- oder Gesamtergebnisse auszuwerten. Ausserdem ist es möglich, mit PatientLINC Essensbestellungen von Patienten aufzunehmen, die Beleuchtung und Temperatur in den Zimmern zu regeln sowie Vitalparameter fern zu überwachen.

Unterhaltung wird ebenfalls gross geschrieben. So bietet PatientLINC eine breite Palette an Angeboten, um die Stimmung der Patienten während ihres Aufenthalts aufzuhellen. Die





Patienten können fernsehen, Videos abrufen, Radio hören, im Internet surfen, Spiele spielen und sich Hörbücher anhören. In Brissago läuft diese Lösung zur vollen Zufriedenheit.

Weiterer wertvoller Nutzen

Innovativ geht es in der Clinica Hildebrand weiter. In naher Zukunft wird die Ausbaufähigkeit der Systemlösung von INOVIS genutzt. Dabei geht es um etliche weitere Funktionen für Ärzte, Therapeuten und Pflegende. So besteht künftig die Möglichkeit, am Behandlungsort einen direkten, sicheren Zugriff auf das elektronische Informationssystem des Krankenhauses zu erhalten. Mit PatientLINC können Ärzte am Krankenbett die Patientenakte einsehen und aktualisieren, Medikamente verschreiben und die Medikation prüfen sowie aktuelle Aufnahmen und Laborbefunde eines Patienten anzeigen. Bei Erweiterung um WLAN-Geräte kann PatientLINC zudem

als Monitor der Vitalparameter eingesetzt werden, der Ergebnisse automatisch als Patientendaten speichert.

Dank des Elements ClinicalLINC wird ausserdem die einfache Möglichkeit bestehen, Patienten Gesundheitsinformationen bei der Visite zu vermitteln. In Verbindung mit PatientLINC ermöglicht ClinicalLINC Ärzten, die auf dem Patientenbildschirm angezeigten medizinischen oder informativen Inhalte zu kontrollieren, um die Erörterung von Aufnahmen, Laborbefunden oder anderen Informationen zum Krankheitsverlauf mit dem Patienten zu vereinfachen. Mit ClinicalLINC können Ärzte nachverfolgen, ob ein Patient die erforderlichen Unterlagen eingesehen hat.

Ausserdem gibt es eine ClinicalLINC-Verwaltungsanwendung für die Reinigung und Technik. Sie enthält eine Prüfliste für die Raumreinigung, Fehler-/Problembereiche und eine Bildschirm-

reinigungsfunktion, welche die Gefahr einer Kreuzkontamination mindert, indem sie die Reinigung des gesamten Touchscreens sicherstellt.

Avantgardistische Clinica Hildebrand

Als Vorreiterin in der Digitalisierung von Spital-Prozessen und mit ihrem ausgeprägten Service-Gedanken hat sich die Clinica Hildebrand schon früh mit dem Thema Patientenunterhaltungs- und Patienteninformations-Terminals beschäftigt. Nachdem 2010 das erste von INOVIS entwickelte Bedside-Entertainment-System eingeführt wurde, sollte dieses 2016 erneuert werden. INOVIS wurde hierfür von der Klinik als Technologiepartner ausgewählt, ein Projekt zur Neuevaluation der Soft- und Hardware, Rollout und Service solcher Terminals durchzuführen.

Als Lösungsanbieter verfolgte die INOVIS die Rolle des Generalunternehmers. In dieser Rolle

Die neu eröffnete BINTmed Academy lädt Sie zu praxisorientierten Seminaren ein!

eMedikation und Nutzung EPD

Vorgaben, Gestaltungsspielraum und Relevanz für den klinischen Alltag mit M. Demarmels, eHealth Experte & Arzt
Mo 14. Mai 2018 | Do 14. Juni 2018

Wie Primärsysteme und Portale das EPD einbinden

Anforderungen, Technik und Gestaltungsspielräume in einem Tag mit H.-P. Schütz, Senior Architekt eHealth
Di 15. Mai 2018 | Mo 11. Juni 2018

Patientendossier und eHealth

Strategie und Führungsinformation kompakt in einem Tag mit M. Hofer, Programmmanager eHealth
Mi 16. Mai 2018 | Fr 15. Juni 2018



- Kosteneinsparung durch Vereinheitlichung der Multiaccess-Arbeitsplätze (1 Gerät pro Bett für Ärzte, Pflegende und Patienten)
- Auf die Anschaffung von Fernsehgeräten, Telefongeräten, DVDPlayern, Radios u.a. kann komplett verzichtet werden, Laptops und Tablet-PCs können auf ein Minimum reduziert werden.
- Einsparungen auch dadurch, dass Laptops und Tablet-PCs nicht mehr entwendet oder beschädigt werden
- Optimierte Prozessabläufe, Zeitersparnis
- Mehreinnahmen durch breites Multimedia-Angebot für Patienten
- Mehreinnahmen durch die Platzierung von Werbe-Monitoren in öffentlich zugänglichen Räumen (Cafeteria etc.)
- Optimierungspotenzial beim Verhandeln neuer Verträge mit den Krankenkassen bedingt durch «state-of-the-art»-Infrastruktur (Multimedia-Terminals für Patienten)
- Service-Mehrwert und höhere Versorgungs-Qualität
- Vollständige Integration in vorhandene ICT-Strukturen
- Non-stop-Überwachung aller ICT-Module am Bett, im Zimmer und in der Verwaltung
- Schrittweise Implementierung und klares Abschätzen der Investition
- Zufriedenere Patienten
- Höchst flexible Lösung, da stark modular
- Garantie von Kompatibilität und Erweiterbarkeit
- Die INOVIS-Terminals können in jedem Raum mittels äusserst flexiblen Armen an die Wand oder die Decke installiert werden.

wurde in einem ersten Schritt eine passende Softwarelösung evaluiert. Der Entscheid fiel hier auf Lincor, dem führenden Anbieter für Patientenunterhaltungs- und Informationssystemen und dem Produkt PatientLINC. Gründe waren neben der ausgereiften Software und dem technischen Support vor allem die Skalierbarkeit. Der selbe Server im Hintergrund kann Terminals, Settop-Boxen oder auch Tablets mit Inhalten versorgen. Dies ermöglicht dem Spital je nach Budget, Strategie und Versicherungsklassen seine Räume individuell auszustatten.

Systems. Die umfangreiche Software wurde mit den spezifischen Features erweitert, die dem Spital am Lago Maggiore im Betrieb einen bestmöglichen Ablauf ermöglichen. Mit dem Erweiterungsmodul »PMI“ wurde eine Möglichkeit geschaffen so zu managen, dass spezifische Informationen zum Patienten auf dem Terminal dargestellt werden können und eine Abrechnung von Leistungen wie Filmen oder Telefonie vorgenommen werden kann.

Ein weiteres, wichtiges Bedürfnis der Clinica Hildebrand war die Anpassungsfähigkeit des

Mit INOVIS-Systemlösungen ergeben sich zahlreiche Vorteile für Spitäler:

Wovon alle Spitäler profitieren

Weitere Informationen

www.inovis-medical.ch
www.clinica-hildebrand.ch

Netzwerke zur Behandlung von Krebspatienten

Zweitätiges Praxis-Seminar – mit Fallbeispielen mit Th. Marko, Experte Strategieberatung eHealth & Ph. Groux, Experte Health Services (Oncology)

Do 17. Mai und Fr 18. Mai 2018
 Mo 18. Juni und Di 19. Juni 2018

Das Gesundheitsnetz nutzen – vom Geschäftsmodell bis zum Projekt

Zweitätiges Praxis-Seminar – mit Fallbeispielen mit Th. Marko & Experten in der Medizininformatik

Mi 23. Mai und Do 24. Mai 2018
 Di 12. Juni und Mi 13. Juni 2018



Anmeldungen:
bint.ch/kompetenzen/
bintmed-academy